

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Der Sozialpass
wird weiter
gestärkt**

S. 3

**Strampeln lohnt
sich auch für
Politiker**

S. 4

**Preisskat bei
Kolping für einen
guten Zweck**

S. 5

**SPD setzt auf Volz
als Bundestags-
Kandidat**

S. 8

**Arbeitslosenzahlen
sind wieder
gestiegen**

S. 10

4. JANUAR 2013

WOCHE 1

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Was haben Sie sich für 2013 alles vorgenommen?

Menschen aus dem WOCHENBLATT-Land über ihre Pläne und Vorsätze



Oliver Fiedler

Liebe Leser:
Wir hoffen, das Sie alle einen guten Rutsch ins Neue Jahr hatten und dafür die nötigen Vorsätze gefasst haben, damit sich in 2013 etwas bewegen wird. Dass dieses nun angebrochene Jahr ein bewegtes Jahr werden wird, da ist sich die Redaktion des WOCHENBLATTS ziemlich sicher, denn alleine schon die Bundestagswahlen im Herbst dürften für eine ganze Menge Bewegung sorgen, denn gerade die Bilanz in unserer Region fällt zur aktuellen Regierung doch recht kritisch aus, wenn man nur mal Themen wie die B33 oder die Gäubahn oder den Fluglärm betrachtet. In Singen geht es in diesem Jahr auch um das Thema Bewegung. Nämlich, was eine OB-Wahl für die Stadt in Bewegung bringen kann. Amtsinhaber Oliver Ehret hat mehrfach deutlich gemacht, dass er sich für eine zweite Amtszeit bewerben möchte und hat in seiner Weihnachtskarte das neue Museum der Südwestdeutschen Kunststiftung zu seiner Tribüne gemacht, beim Kunsthallen-Areal muss man wohl erst auf neue Pläne warten. Mal wieder. Und aus dem eigenen Haus wie der eigenen Parteien könnte es mit Bürgermeister Bernd Häusler einen Herausforderer geben, der sich allerdings noch nicht endgültig erklärt hat. Für 2013 hat sich schließlich auch die Singener CDU einiges vorgenommen, denn die muss ausgerechnet im Wahljahr erst wieder eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden finden und auch die Konflikte aus dem Klinikstreit aufarbeiten. Viele Menschen im WOCHENBLATT-Land haben Pläne. Auf dieser Seite berichten sie darüber.

Oliver Fiedler



Jörg Braun

Jörg Braun, seit dem 1. April 2012 Stockachs neuer Kulturamtsleiter und Nachfolger von Thomas Warndorf, hat einen besonderen Wunsch an das neue Jahr: »Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass die vielen tollen Aktionen und Aktivitäten, die Stockachs Vereine, Organisationen und Bürger das ganze Jahr über ausrichten, gut miteinander gekoppelt und ergänzt werden. Dann kann aus vielen Einzelaktionen etwas Großes wachsen, mit dem Stockach auch in der ganzen Region wahrgenommen wird. Die Stadt hat das verdient!«



Dagmar Schmieder

Dagmar Schmieder, Geschäftsführerin der Kliniken Schmieder: »Der Erhalt der Arbeitsplätze und die Energiewende haben für mich den gleich hohen Stellenwert – daher sollen Windräder dort entstehen, da wo es auch passt.«



Christoph Bauer

Christoph Bauer, Leiter des Singener Kunstmuseums, kann in diesem Jahr auf mehr Fläche zählen. Allerdings erst im Laufe des Jahres. Bereits auf den 1. Dezember wurden die Räume des ehemaligen »Schlecker«-Markts an der Ekkehardstraße von der Stadt Singen angemietet um dort Aktionsflächen zu schaffen, die mehr Besucher auf das Museum in Singen aufmerksam machen sollen. Das Jahr 2013 steht für das Kunstmuseum aber erst mal im Zeichen einer energetischen Sanierung durch den neuen Besitzer der Immobilie. Das Unternehmen »solarkomplex«, dass über dem Kunstmuseum sein Hauptquartier hat, möchte das Gebäude aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts natürlich zum Aushängeschild in Sachen Energieeffizienz machen. »Das Problem am Singener Museum ist immer wieder, dass es viele Gäste aus dem ganzen Land hat, aber in der Stadt selbst immer noch zu wenig bekannt ist mit all seinen Schätzen«, so Christoph Bauer.



Thomas Nöken

Jede Menge Arbeit in 2013 wartet auf Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen in Radolfzell: »Im kommenden Jahr steht die Stadt Radolfzell vor einer Vielzahl baulicher »Mammutprojekte«. Neben der Fortführung der Baumaßnahme »Österreichisches Schlösschen« gilt es das Projekt »Seetorqueung« bis zum Baubeschluss weiterzuentwickeln, sodass mit der Umsetzung 2014 begonnen werden kann. Die Umsetzung erster Teilprojekte im Bereich der Seepromenade steht in den Startlöchern. Auch auf dem Quartier »Josef-Bosch-Straße« geht es voran: Im kommenden Frühjahr soll im Gemeinderat eine Entscheidung für ein Konzept und einen passenden Investor gefunden werden.«



Katharina Wengert

Katharina Wengert, die sich im letzten Jahr um das Amt als Bürgermeisterin in Gottmadingen beworben hatte und damit Amtsinhaber Dr. Klinger herausforderte:

»Kinder sind unser höchstes Gut und unsere Zukunft – wir müssen heute etwas tun, um unseren gemeinsamen Weg für Morgen zu ebnen. Ich möchte es im Jahr 2013 anpacken, über kurz oder lang die Spielwelt für unsere Kleinen und Großen in Gottmadingen deutlich aufzuwerten, zum Beispiel mit einem aktiven Spielplatz, bei dem alle mithelfen und den alle nutzen können.«



Andreas Linke

Andreas Linke, Interimsmanager der Mettnau-Kur, hat sich für das Jahr 2013 ehrgeizige Ziele gesetzt: »Im Fokus meiner Arbeit als Interimsmanager der Mettnau-Kur habe ich bei meiner Arbeit zwei übergeordnete Hauptziele für das Jahr 2013 vorgegeben: Zum einen die Verbesserung und Stabilisierung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens mit nachhaltigem Gewinneffekt der Rehabilitationseinrichtung. Zum anderen die starke unverwechselbare Positionierung beziehungsweise Festigung im Markt der Marke »Mettnau« für die beiden Geschäftsfelder »Reha« und »Prävention«. Ich denke, das Jahr 2013 wird für alle Beteiligten kein leichtes Jahr werden. Aber das ausreichend zur Verfügung stehende Leistungspotenzial kann mit mutigen tragfähigen Zukunftsentscheidungen, für eine positive Unternehmensentwicklung der Mettnau optimaler genutzt werden.«



Jürgen Stille

Jürgen Stille, Vorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte Gailingen e.V.: »2013 wird der fünfte Museumsraum in Gailingen über das »Jüdische Leben« fertig gestellt. Ich wünsche mir für das beeindruckende und hervorragend gestaltete Museum eine weiter steigende Besucherzahl, vor allem viele junge Menschen. Wissen und Erfahrung sind die Grundvoraussetzung für Toleranz und Respekt und

damit für ein friedliches Zusammenleben über Religionsgrenzen hinaus. Als Vorsitzender des Unterstützungsverein für das Krankenhaus, Senioren- und Pflegeheim Engen e.V. »Von Mensch zu Mensch« bin ich dankbar, dass durch die neue Gesellschafterstruktur der Standort Engen sowie das qualitativ hochwertige Angebot gesichert ist.



Stephan Glunk

Stephan Glunk, Leiter der Hohen-twiel-Gewerbeschule in Singen: »Ich hoffe mit meinen Kollegen von den anderen beruflichen Schulen, dass die Bildungspolitiker uns endlich genügend Lehrkräfte zur Verfügung stellen. Alleine an unserer Schule fehlen ab dem kommenden Jahr durch die Kürzungen des Landes 11 Stellen! Deshalb begrüßen wir auch, dass sich die Eltern ab diesem Jahr auch stark für dieses Thema engagieren.«



Peter Winkler

Peter Winkler: »Als Vorsitzender des Caritasverbandes Singen-Hegau wünsche ich mir die weitere praktische Umsetzung unseres Projektes »Caritas vor Ort, als Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Brüchen und im Herbst einen gelungenen Übergang bei der Wahl des neuen Vorstandes. Als Diakon i. R. sehe ich manche Dinge von Außen mit anderen Augen. Das wissen die Verantwortlichen. Ich glaube daran, dass der »Geist Gottes« in der Kirche nach wie vor die Führung in der Hand hat, aber anders als wir denken. Für unsere Swimmys – eine Gruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung – bin ich über die neuen Mitarbeiterinnen sehr glücklich.«



Jürgen Schmid

Seit 2012 ist Jürgen Schmid der neue Geschäftsführer der Radolfzeller Tourismus und Stadtmarketing GmbH. Seine Wünsche an das neue Jahr klingen nur auf den ersten Blick relativ bescheiden: »Ich wünsche mir, dass Radolfzell immer mehr in die Position als die »erste Stadt am Bodensee« –

von der A81 aus gesehen – hineinwächst. Zudem erhoffe ich mir, dass mehr Touristen und Gäste, auch durch die Gründung der neuen Tourismus und Stadtmarketing GmbH, in die Stadt Radolfzell kommen, in der sich ihre Bürger wohl fühlen.«



Franz Ziwey

Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey, der am Freitag, 14. Dezember 2012, 80 Jahre alt wurde, möchte im neuen Jahr so weiterleben wie bisher – mit Gesundheit, Zuversicht, Gottvertrauen und Glück. Und er will im Februar 2013 seinen runden Geburtstag groß nachfeiern. Dann nämlich wird Ehefrau Sonja Ziwey 60 Jahre alt – und das Doppeljubiläum wird mit einer großen Sause begangen. Und es gibt noch einen dritten Grund zum Festen: Am 15. Dezember 2012, einen Tag nach seinem Runden, war das Ehepaar elf Jahre verheiratet.



Klaus Bach

Klaus Bach vom gleichnamigen Autohaus in Singens Süden wird in diesem Jahr zum Bauherren. »Eigentlich wollten wir schon im letzten Sommer den Bauantrag stellen, doch wir hatten so viel Arbeit, dass erst andere Dinge an der Reihe waren.« Im Dezember war es soweit, denn dann wurden die Pläne für ein Autohaus vorgestellt, das mit seiner spektakulären Architektur am Kreiselportal zum Industriegebiet eines der neuen Aushängeschilder für die Singener Auto-meile werden dürfte. »Das hat nun natürlich für unser ganzes Unternehmen Priorität«, so Klaus Bach.





HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT



Probieren Sie unsere neuen
Kaffeevariationen

**NEU!!! Bei uns bekommen Sie
EINKAUFSGUTSCHEINE
zum Verschenken.**





Zimber's Frischemarkt

Hallooo, ich
bin leer, füll mich
bitte auf!

07732/4407078

Verehrte Kunden, vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in 2012.
Wir freuen uns, Sie auch 2013 wieder bei uns in der Höllturmpassage zu begrüßen.
Ihre Familie Zimmer

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturmpassage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage
Höllturmpassage 1. OG



Sing reasy

**Massagegutschein
als Wohlfühlgeschenk**

Telefon 0 77 32 / 30 27 807



Sing reasy

Komm und hör!

Höllturmpassage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

**DAS OHR**
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

**Viel Spaß
in Radolfzell in der
Höllturm-Passage!**

Attraktiver Einkaufsort

Schritt für Schritt in der Höllturmpassage

Radolfzell (swb). Die Höllturmpassage hat eine lange und wechselvolle Geschichte in der Radolfzeller Innenstadt: Zentral gelegen, überdacht, mit Tiefgarage – die Höllturmpassage bietet für Handel und Dienstleistung gute Standort-Faktoren. Das Shop-in-Shop-System setzt allerdings einen guten Mix bei der Ansiedlung von Geschäften voraus. Doch vor allem Leerstände machten die Höllturmpassage in den vergangenen Jahren zu einem Sorgenkind in der Handelsstruktur der Radolfzeller Innenstadt. Annähernd 2.000 Quadratmeter

des rund 10.000 Quadratmeter großen Areals standen leer. Doch in der Zwischenzeit hat sich die Situation am Höllturm deutlich verbessert: Der Frankfurter Immobilieninvestor »DIC« hat gemeinsam mit Radolfzeller Immobilien-Experten in den letzten beiden Jahren sukzessive die Themen der Aufwertung der Immobilie angepackt. Spätestens mit dem Einzug von »Zimbers Frischemarkt« konnte auch die Versorgungslücke nach dem Auszug des »Edeka-Marktes« geschlossen werden. Zudem haben sich in den vergangenen Jahren

neun Einzelhändler sowie drei Büromieter in der Höllturmpassage angesiedelt, so dass heute nur noch sechs Prozent der Fläche leer stehen. Jüngst konnte der Vertrag mit dem Cafe »Viva« verlängert werden. Damit aber noch nicht genug. Schritt für Schritt wurden Maßnahmen ergriffen, um die Passage für Besucher, Bürger und Passanten wieder zu einem attraktiven Anziehungspunkt in der Stadt werden zu lassen. So können Kunden beispielsweise nach der Reparatur der Parkhausschranke wieder das Parkhaus nutzen.

Windenergie im Mittelpunkt

Öhningen (pud). Am Donnerstag, 10. Januar, tritt der Gemeindeverwaltungsverband Höri (GVV) um 19 Uhr zu einer öffentlichen Verbandsversammlung zusammen. Ort des Treffens ist der Sitzungssaal im Rathaus Öhningen. Auf der Tagesordnung steht der Aufstellungsbeschluss zum Teilflächennutzungsplan Windenergie für den GVV.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Kleppern im Froschenstüble

Radolfzell (swb). Neben den Klepperlekursen im Turnerheim gibt es seit Jahren auch einen Klepperkurs im Froschenstüble. Unter der Leitung von Heidi Keller können Anfänger die ersten Schläge auf dem Radolfzeller Musikinstrument üben. Auch erfahrene »Klepperle« können hier ihre eingerosteten Finger wieder in Schwung bringen. Für Anfänger startet der Kurs um 19 Uhr. Fortgeschrittene können um 19.30 Uhr hinzu kommen. Der Klepperkurs startet am Donnerstag, 10. Januar. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder der Froschenzunft, sondern auch Anfänger und Fasnet-Freunde.

Sternsinger singen wieder

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Segen bringen, Segen sein – Sternsingen: Für Gesundheit in Tansania und weltweit« sind im Rahmen der bundesweiten Sternsingeraktion in diesen Tagen auch wieder etwa 150 Kinder und Jugendliche aus Radolfzell und den Ortsteilen bis zum 6. Januar unterwegs. Beispielland der Aktion ist in diesem Jahr Tansania, dem viele Menschen in Radolfzell durch die Hilfswerke »Auxilium« und »Lebenshilfe Afrika« in besonderer Weise verbunden sind. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als 2.000 Kinder- und Jugendprojekte mit über 40 Millionen Euro unterstützt.

CLEVER GEMACHT: REDDY-HAUSMESSE

MESSE-RABATT

**JETZT
sichern und
sparen!**

**SIEHE UNSERE
HEUTIGE BEILAGE
IM WOCHENBLATT!**

1200.- €*

**BIS
ZU
BIS 23. 2. 2013**

BEIM KAUF EINER NEU GEPLANTEN KÜCHE

REDDY KÜCHEN
Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
Tel. 07731/143221 • Fax 07731/143422
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES
REDDY

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen**
**0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Mo., 07.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer
Str. 75, Radolfzell

Di., 08.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53,
Öhningen
(Wangen) und
Wasmuth-Apotheke Mühlhausen,
Schloßstr. 40, Mühlhausen-
Ehingen

Mi., 09.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3,
Volkertshausen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

STOCKACH:

05./06.01:
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11

Weiterhin zu erfragen über den
jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Hilfe, die ankommt

Mühlingen (swb). Das Jubiläumsjahr ist zu Ende: Der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine - Mühlingen« wurde 2012 zehn Jahre alt und blickt auf »hilfreiche« Zeiten zurück. In dieser Zeit wurden 57 Hilfstransporte in die Gemeinden der Landkreise Uschgorod und Perercin auf den Weg gebracht, im auslaufenden Jahr waren es vier Konvois. Bedacht wurden ein Waisenhaus, die Berufsschule, andere Schulen, die Sozialstation, Krankenhäuser und Kindergärten. »Mitglieder unseres Vereins tragen dafür Sorge, dass die Hilfe auch gezielt dort ankommt, wo sie gebraucht wird«, heißt es in einer Info des Vereins. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Verein auf Geldspenden angewiesen. Informationen stehen unter www.ukrainehilfe.eu oder können unter ukrainehilfe@t-online.de erfragt werden. Spenden können an »Hilfe für Menschen in der Ukraine« auf das Konto mit der Nummer 6 04 30 46 und der Bankleitzahl 69 25 17 55 bei der Sparkasse Stockach eingezahlt werden. Wer bei der Überweisung das Wort »Spende« vermerkt und seine Adresse angibt, erhält automatisch eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Neuer Name und viele Projekte

Stockach (swb). Der Verkehrsverein heißt nun »Tourismus Stockach e.V.« Das beschlossen die knapp 30 anwesenden Mitglieder des Vereins bei ihrer Hauptversammlung. Die Namensänderung erfolgte laut Kulturamtsleiter Jörg Braun einstimmig. »Wir wollen von der nicht mehr zeitgemäßen Bezeichnung Verkehrsverein weg und hin zu einem modernem Auftritt im Tourismus«, erklärte der Vorsitzende Fritz Metterhauser. Geschäftsführer Jörg Braun erläuterte, dass sich auch viele andere Tourismusvereine der Region in jüngerer Zeit umbenannt hätten. Geschäftsführer Jörg Braun stellte die touristischen Aktionen vor, die in der ausgelaufenen Saison organisiert worden waren. Bei vielen Gelegenheiten hatte sich der »Tourismus Stockach e. V.« der Öffentlichkeit präsentiert. Desweiteren sind für die nächste Saison mehrere neue Broschüren für Wanderungen und Radtouren geplant, die kostenlos an die Gäste ausgegeben werden sollen. In diesem Bereich arbeiten die Stockacher Touristiker auch mit dem Bodensee-Team zusammen, einem losen Zusammenschluss mehrerer Tourismusorte am Überlinger See. Der Vorsitzende Fritz Metterhauser regte an, sich intensiver Gedanken über die Zukunft Stockachs in touristischer Sicht zu machen. Er befürwortet, dass sich die Stadt um das Prädikat eines Erholungsortes bemühen sollte, um noch besser für sich werben zu können. Die Mitglieder unterstützten die Anregung, sich über Vor- und Nachteile einer solchen Prädikatisierung zu informieren. Mit großer Zustimmung verfolgten die Mitglieder die vorgestellten Projekte im Stockacher Tourismusbereich. Janina Dehner als Leiterin der Tourist-Info betonte, dass ein Gastgeberverzeichnis mit Ferienwohnungen, Privatzimmern, Hotels und Gasthöfen neu aufgelegt wird und andere Projekte geplant sind.

Die Poesie der Magie
Premiere in Stockach: Ein »Refugium« wird geteilt

Stockach (sw). Die Show beginnt. Straßenkunst an der Uferpromenade in Überlingen. Jongleur »FloW« wirbelt fünf Bälle durch die Luft. Er ist



Ihre Show »Refugium« ist für Erwachsene und Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren gedacht - »FloW« (links) und Mario Richter. swb-Bild: Veranstalter

kurz abgelenkt. Ein Ball fliegt in den See. Ein Moment der Besinnung. Dann stürzt Partner Mario Richter hinterher. Hechtet in voller Kleidung ins Wasser und holt den Ball heraus. Nur ein unerwarteter Showeffekt. Doch auch im wahren Leben abseits der Bühne wagen die beiden Künstler den Sprung ins kalte Wasser: Mario Richter hat eine Bühnenshow ausgearbeitet, die er »Refugium« nennt und in die sein Partner miteingebunden wird. Damit haben Florentin Stemmer alias »FloW« und Mario Richter am Samstag, 19. Januar, um 19 Uhr und am Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach Premiere.

Die Show läuft. Beide haben ihr Leben daraufhin um- und eingestellt. Florentin Stemmer lebt in Neuhausen ob Eck, ist aber in Stockach aufge-



wachsen und wurde von Günter Merkel, dem ehemaligen Rektor des »Nellenburg-Gymnasiums«, und den »Nellis«, der Zirkus-AG der Schule, mit dem Artisten-Virus infiziert. Und für die Jonglage begeistert. Nach der mittleren Reife besuchte der 19-Jährige zwei Jahre lang die Fachschule für Sozialpädagogik und ließ sich nun für ein Jahr beurlauben. Mario Richter, 29 Jahre, gelernter Restaurantfachmann und Radioredakteur, hat sich selbstständig gemacht, lebt von seinen Auftritten als Moderator und Zauberer bei Firmenfesten, Messen oder anderen Veranstaltungen. Über die Straßenkunst lernten sich beide kennen und arbeiteten nun in

ihrem »Refugium« künstlerisch zusammen. Die Show geht weiter. Einfach nur auf der Bühne einen Trick nach dem anderen abzuspielen, ist nicht ihr Ding. Mario Richter und »FloW« haben eine Botschaft, eine Mission, eine Philosophie. Magische Momente möchten sie bescheren, den Besuchern etwas über den Abend hinaus mit nach Hause geben, ausgetretene Pfade verlassen. Da sitzen die Zuschauer im Saal, erklärt Mario Richter. Genießen die Show. Ihre einzige Gemeinsamkeit? Oder haben sie doch mehr gemeinsam? Hier setzt er an. Nach der Begrüßung sollen sich die Menschen im Publikum kennen lernen. Und dann die Akteure auf der Bühne. Die Show nimmt Fahrt auf. In eine Schublade lassen sich beide nicht stecken. Nur eine Sparte der Zauberei vertritt Mario Richter nicht - er fühlt sich breit aufgestellt. Würzt seine Auftritte als »Zauberer mit den grünen Schuhen« mit Poesie, Musik, Kunst, Gänsehaut. »FloW« sorgt für zusätzlichen Pfeffer. Und, soviel verrät er, ein Highlight dabei ist die Jonglage mit einer Bowling-Kugel, einem Messer und einem Apfel. Spektakulär soll es werden. Und schief gehen kann's nicht. Denn sie haben ein unfehlbares Ritual: Vor Auftritten geben sie sich die Hände und rufen »viel Glück«. Dann beginnt die Show. **Karten für »Refugium« am Samstag, 19. Januar, um 19 Uhr und Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Infos unter www.zaubererundmoderator.de. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn.**



► MIT WÜRZE

Am Mittwoch, 9. Januar, um 20.30 Uhr spielt »Ladwig's Dixieland Kapelle« zu »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies, auf. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Die Band mit Uwe Ladwig, Tom Banholzer, Jerry Gabriel, Thommy Maute, Lothar Binder und Patrick Manzecchi wird die Dünnele mit ihrer gepflegten Musik entsprechend würzen.



► MIT MUSIK

Allerhand Geheimnisse rund um das Musik-Genie Wolfgang Amadeus Mozart wurden beim Meisterkonzert im Stockacher Bürgerhaus »Adler-Post« gelüftet. Georg Mais, der musikalische Organisator der Kammermusikreihe und ausgewiesene Mozart-Kenner, hatte reichlich in den Archiven nachgesehen, was es über Mozart und dessen Frauen zu berichten gibt. Mehr als 100 Zuhörer lauschten interessiert seinen Ausführungen. Die Reihen der Abonnenten waren fast lückenlos gefüllt. swb-Bild: Kulturzentrum

Sozialpass wird stärker

Berechtigt sind künftig auch Wohngeldempfänger

Stockach (sw). Ein gutes Angebot wird schlecht angenommen. Ein »Reißer«, so formulierte es Bürgermeister Rainer Stolz in der jüngsten Gemeinderatssitzung, ist der Stockacher Sozialpass nicht. Darum wird ab dem 1. April 2013 der Kreis der Berechtigten erweitert. Dann können auch Wohngeldempfänger die Vergünstigungen im kulturellen, schulischen und im Freizeitbereich in Anspruch nehmen, bisher war das nur Empfängern von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter möglich. Damit steigt der Kreis der möglichen Nutzer um 20 Prozent. Nach Angaben der Stadt Stockach beträgt die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II etwa 540 Personen und 385 Bedarfsgemeinschaften, von Sozialhilfe und Wohngeld im Alter ungefähr 135 Personen und 96 Bedarfsgemeinschaften sowie von Wohngeld rund 150 Personen und 105 Bedarfsgemeinschaften. Sie alle, so Rainer Stolz, können die Leistungen des Sozialpasses in Anspruch nehmen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Bisher haben sich aber von aktuell etwa 680 Berechtigten nur 132 einen gültigen Sozialpass ausstellen lassen. Darum soll diese besondere Serviceleistung nach dem Willen von Stadt und Gemeinderat künftig noch besser be-



Der Nutzerkreis des Stockacher Sozialpasses wird ab April 2013 erweitert. swb-Bild: Weiß

worben werden, ein neuer Infoflyer ist zudem in Bearbeitung, und mögliche Nutzer sollen erneut angeschrieben werden. Mit der Erweiterung des

Berechtigtenkreises beschloss der Gemeinderat auch eine Erhöhung des Zuschusses für Vereinsmitgliedschaften von 30 auf 50 Prozent. Die Höchstgrenze von 50 Euro pro Mitgliedschaft soll aber weiterhin gelten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte zudem eine Ausweitung der Förderung auf Angebote der Jugendpflege und bei Ferien- und Freizeitangeboten angeregt. Diesem Vorschlag folgte das Stadtparlament nicht: Die Angebote der Stadtjugendpflege seien bereits mit 50 Prozent bezuschusst und ohnehin im Preis subventioniert, zudem würden viele Schul- und Freizeitangebote durch das Bildungs- und Teilhabepaket abgedeckt. Auch eine Unterstützung bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird wegen der nicht absehbaren Kosten, des hohen Verwaltungsaufwandes, der schwierigen Umsetzbarkeit und der Folgen für den städtischen Haushalt abgelehnt. Zudem würden die Verkehrsträger Vergünstigungen ablehnen, die sich auf das Tarifgefüge auswirken. Auch eine Unterstützung der Schulmittagessen wurde mit Blick auf das Teilhabepaket nicht mitgetragen. Der Zuschuss für Angebote der Volkshochschule wird auf 100 Euro pro Person und Jahr festgesetzt.

Infos zum Sozialpass

Stockach (sw). Der Sozialpass der Stadt Stockach wurde im Mai 2010 eingeführt, und er gewährt Ermäßigungen etwa auf den Eintritt im Freibad, bei Vereinsmitgliedschaften oder dem Besuch von kulturellen Veranstaltungen. Er ist im Bürgeramt im Rathaus in der Adenauerstraße 4 in Stockach zu haben. Mitgebracht werden muss ein aktueller Bewilligungsbescheid für die entsprechenden Leistungen. Die kleine Karte wird ohne Bild ausgestellt, muss in Ver-



DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

bindung mit dem Personalausweis vorgelegt werden und gilt für zwölf Monate. Eine Verlängerung ist möglich, wenn die Voraussetzungen weiterhin gelten. Das Bürgeramt der Stadt Stockach ist unter der Telefonnummer 07771/80 22 22, der Faxnummer 07771/8 02 88 88 oder buergeramt@stockach.de erreichbar. Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Feuerwerk nach Noten

Junge Philharmonie Ukraine begeisterte zum neuen Jahr

Stockach (stu). Auf das pyrotechnische Feuerwerk der Silvesternacht hin kamen die Freunde der Musik von Johann Strauß in der Jahnhalle zum Neujahrskonzert in der Reihe der Stockacher Meisterkonzerte in den Genuss eines musikalischen Feuerwerks mit bereits Vertrautem und vollkommen Neuem.

Nachdem die junge Philharmonie aus Weißrussland 13 Jahre lang die Musikfreunde auf das neue Jahr einstimmte, konnte Bürgermeister Rainer Stolz neben zahlreichen Konzertbesuchern erstmals die Junge Philharmonie der Ukraine aus Lviv, dem ehemaligen Lemberg, unter der Leitung von Juri Berwetzki »im Konzertsaal in Stockach« begrüßen und wählte dazu deren Landessprache. Die Ausreise der Weißrussischen Philharmonie sei nicht möglich gewesen, erklärte Georg Mais von der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft und auch bei den Gästen aus der Ukraine habe er »bis 14 Tage vor dem Konzert gezittert ob alle Musiker kommen können.« Bei der Sopranistin Olga Miljuta vom Weißrussischen Staatsopernhaus in Minsk, die die Besucher des Neujahrskonzerts bereits viele Male verzaubert hatte, sei »drei Tage vor Weihnachten noch nicht klar gewesen ob sie ihr Visum bekommt.« Zur Freude aller waren sämtliche Musiker eingetroffen und mit der Ouverture aus der »Fledermaus« von Johann Strauß startete das Ensemble mit kraftvollen Pau-



Zum Jahresauftakt erleben die zahlreichen Besucher des Neujahrskonzerts in der Jahnhalle mit Innovationen in Form der Jungen Philharmonie Ukraine und Altbewährtem in der Person von Sopranistin Olga Miljuta ein musikalisches Feuerwerk der besonderen Art. sub-Bild: stu

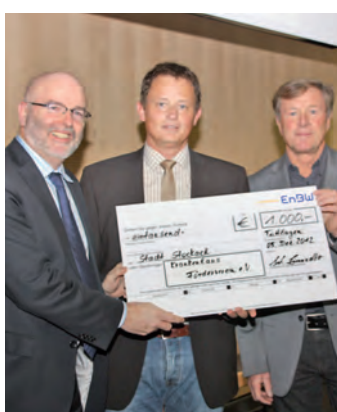
kenschlägen, lieblichen Violinen, fröhlich gezupften Violoncelli und sanften bis rassig dominanten Bläsesätzen die ersten Feuerwerkskörper. Olga Miljuta brillierte mit ihrer Sopranstimme zu »Cast diva« aus Vincenzo Bellinis Oper »Norma« und zu »Oh zittre nicht, mein lieber Sohn« sowie »Mein Herr Marquis« aus der »Fledermaus« und ließ damit leuchtende Raketen der Sangeskunst in den Himmel steigen, während das Publikum mucksmäuschenstill lauschte. Frei nach Johann Strauß erzählte das Orchester »G'schicht'n aus dem Wienerwald«, stieß mit der »Bahn frei Polka«, und der »Tik Tak Polka«

böhmisch-mährisch auf das neue Jahr an und bei der »Feuerfest Polka« konnten sich die Zuhörer bei Hammerschlägen des Percussionisten vor ihren geistigen Augen in eine alte Schmiede versetzen. Zur »Plappermäulchen-Polka« sorgte der Schlagwerker mit percussiven Rätschenschüssen zu fröhlichen abgefeuerten Instrumentalsalven für Spaß und gute Laune. Der »Ägyptische Marsch« lockte zu einer musikalischen Kreuzfahrt auf dem Nil, im »Banditengalopp« hastete das Ensemble mit flinkendem Spiel über die Bühne und zu den Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms zuckte si-

cherlich das eine oder andere Tanzbein unter den Stühlen. Bevor die Philharmonie das Publikum mit Johann Strauß Vaters »Radetzki-Marsch« zum Mitklatschen animierte, wünschten die Musiker ihrer Zuhörerschaft auf deutsch im Chor »ein gutes neues Jahr.« Da die begeisterte Menge applaudierend nach musikalischem Nachschlag verlangte, ließ sich das Orchester nicht lange bitten und schoss mit dem »Russischen Marsch« aus dem »Nussknacker« von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky und einer Wiederholung des Radetzki-Marsches weiter bunt leuchtende Musikraketen in die Nacht.

Strampeln zahlt sich aus

Stockach (swb). Der Schweiß wurde vergoldet: Für die Teilnahme an der »Tour de Ländle« überreichte Stephan Einsiedler von der EnBW einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz. Der Verwaltungschef und 14 weitere Sportler aus der Stadtverwaltung hatten sich am 1. August in den Sattel geschwungen, waren bei der Freizeit-Radtour mitgestrampelt und packten die 78 Kilometer lange Strecke von Schramberg über Dunningen, Rottweil und Tuningen nach Hüfingen. 1.170 Kilometer kamen so zusammen. Die EnBW bezahlt pro Kilometer, den Bürgermeister, Gemeinderäte und Rathausmitarbeiter bei der »Tour de Ländle« schaffen, einen Euro - bis zu einer Summe von 1.000 Euro. Das Geld kommt einem sozialen, von der Gemeinde ausgewählten Zweck zu Gute. Stockach unterstützt mit der Summe von 1.000 Euro den Krankenhausförderverein mit seinem Vorsitzenden Hubert Steinmann. Aus dem Gebiet des EnBW-Regionalzentrums Heuberg-Bodensee in Tuttlingen waren 50



Stephan Einsiedler von der EnBW überreichte Bürgermeister Rainer Stolz (links) und dem Vorsitzenden des Krankenhauses Hubert Steinmann einen Scheck über stolze 1.000 Euro. swb-Bild: privat

Kommunen mit einer Mannschaft bei der »Tour de Ländle« dabei gewesen, die 2012 zum 25. Mal von SWR4 und der EnBW organisiert worden war. »Rund 500 Kilometer maß die Gesamtstrecke der diesjährigen Jubiläumstour. Dabei wurden insgesamt knapp 3.600 Höhenmeter überwunden«, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.



Rosenquarz Massage

**WEIL ICH
ES MIR WERT BIN!**

Gabi Aichelmann
TAO Touch Gesundheitspraktikerin BfG

Auch als Gutschein...zum verschenken.

Rosenquarz der Stein der Herzensenergie.
Mit warmem Öl vermag die Massage
Stimmungsschwankungen zu lösen.

Tel: 07738 - 7383

info@tao-touch-yoga.de
www.tao-touch-yoga.de

Heckenweg 13
78315 Radolfzell - Stahringen



NARRENVEREINE aufgepasst!

Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

»Löwenzahn«: Technik kinderleicht

Eigeltingen (sw). Eine Handvoll Erde ist mehr als ein Stück Dreck. Sie steckt voll spannender Fragen. Woraus besteht der Boden? Was passiert, wenn er mit Kleister und Wasser vermischt wird? Worin unterscheiden sich Erdproben? Fragen, die am Kindergarten »Löwenzahn« in Eigeltingen zusammen mit den Jungen und Mädchen beantwortet wurden. Dort waren die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft wichtige Themen, die im Rahmen des Projekts »Haus der kleinen Forscher« behandelt wurden. Erfolgreich behandelt wurden. Denn als erste Einrichtung im Raum Stockach wurde der Kindergarten als »Haus der jungen Forscher« zertifiziert und mit einer Plakette ausgezeichnet. Ziel des Projekts ist die alltägliche Begegnung mit naturwis-

die Aktion »Die vier Elemente – Teil 1: Erde«, mit der sich die Einrichtung für die Zertifizierung beworben hatte. Teil der Aktion in Eigeltingen waren auch das Einstudieren von Liedern über die vier Elemente, die Bepflanzung eines Hochbeets oder die kindgerechte Dokumentation der Ergebnisse. So kommen kleine Forscher ganz groß raus. »Die gemeinnützige Stiftung »Haus der kleinen Forscher« engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik«, erklärt der Pressetext. Unter diesem Dach hat sich das Netzwerk »Stockach +5« gebildet, das seit Herbst 2009 Fortbildungen ermöglicht. Finanziert wird die Initiative auch



Der Kindergarten »Löwenzahn« in Eigeltingen wurde als erste Einrichtung im Raum Stockach als »Haus der kleinen Forscher« zertifiziert.

wissenschaftlichen, mathematischen und technischen Phänomenen und die Erkundung von einfachen Materialien wie Trinkhalmen, Knet oder Luftballons. Dazu werden Erzieherinnen Fortbildungen ermöglicht, die Marion Schweighöfer und Julijana Warzecha vom Kindergarten »Löwenzahn« im Herbst 2011 nutzten. Das Gelernte setzten sie im Kindergartenalltag um, und sie starteten

mit Hilfe der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung. Die Zertifizierung bescheinigt, dass Forschen und Experimentieren in der jeweiligen Einrichtung zum Alltag der Kinder gehören und die Erzieherinnen regelmäßig für diesen Zweck fortgebildet werden. Um die Zertifizierung kann sich jede Kita bewerben, die Teil eines lokalen Netzwerks der Stiftung »Haus der kleinen Forscher« ist.

Flottes Wanderjahr

Regionaler Wandertreff geplant

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach wird im Jahr 2013 ein Wanderwochenende für den gesamten Bezirk Donau/Hegau/Bodensee im Hochschwarzwald bei Altglashütten veranstalten. Dies kündigten die Vorsitzenden des Schwarzwaldvereins bei der Vorstellung ihres Programms für das Jahr 2013 an. »Dies wird mit mehreren Wandertouren über zwei Tage verteilt einer der Höhepunkte im Jahr werden«, betonte Wilhelm Joos. Besonders die Trips in der näheren Umgebung an den Diens- tagnachmittagen werden immer beliebter, strichen die Vorsitzenden heraus. Deshalb werden sie im Jahr 2013 verstärkt

angeboten. Auch für Liebhaber schwierigerer Bergtouren gibt es Angebote. Da diese aber von der Wetterlage im Gebirge abhängen, werden sie kurzfristig geplant und durchgeführt. Interessenten können sich vorab unverbindlich anmelden, damit sie über eine konkret geplante Tour benachrichtigt werden können. Im Programmheft werden auch die weiteren Tätigkeitsbereiche des Schwarzwaldvereins dargestellt. Dort ist von der Betreuung der Wanderwege um Stockach oder des Römerbrunnens die Rede. Das Heft liegt im Alten Forstamt, bei der Volksbank in der Hauptstraße und bei der Sparkasse in der Schillerstraße aus.



Drei Fragen an Rainer Stolz

Stockach (sw). Was erwartet die Stockacher 2013? Drei Fragen dazu an Bürgermeister Rainer Stolz.

WOCHENBLATT: Wie ist die Entwicklung im »Hardt« und im »Blumhof«?

Rainer Stolz: Im vergangenen Jahr haben wir eine gute Nachfragesituation gehabt, die Flächen im »Blumhof« werden wir wohl in den nächsten zwei, drei Jahren füllen können.

WOCHENBLATT: Wann wird das Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen fertig gestellt?

Rainer Stolz: Es wird im Sommer fertig sein – wenn es geht noch vor der Sommerpause. Der Kostenrahmen wird eingehalten.

WOCHENBLATT: Wie weit ist die Versorgung der Ortsteile mit DSL gediehen?

Rainer Stolz: Zur Zeit ist die Firma Teledata dabei, die aktiven Komponenten und die Zuleitungen für den Anschluss der Teilorte aufzubauen. Der Betrieb soll im ersten Quartal 2013 aufgenommen werden.

Damit werden die Talgemeinden, Espasingen und Mahlsprüren im Hegau, ohne Windegg, sowie das Gewerbegebiet Himmelreich mit bis zu 50 Mbit/sec. versorgt. In großen Teilen der Kernstadt, Hindelwangen, Hoppetenzell und Zizenhausen sind die Übertragungsraten noch deutlich verbesserungsbedürftig. Das ist aber rechtlich nicht so ganz einfach und vor allem eine enorme finanzielle Aufgabe, die wir nur in kleinen Schritten angehen können. Als Grundlage des weiteren Vorgehens in dieser Sache will der Gemeinderat eine Fachfirma mit der Ausarbeitung einer Planung für diesen Bereich beauftragen. Schon für diese Arbeit entstehen Kosten in Höhe von 40.000 bis 50.000 Euro.

Interview: Simone Weiß

Bewegung und Wanderung

Stockach (swb). Der Turnverein Jahn bietet am Sonntag, 13. Januar, eine Neujahrswanderung für alle Wanderlustigen an. Los geht es um 14 Uhr an der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen, die Route ist etwa sieben Kilometer lang, und die Teilnehmer werden unterwegs bestens mit Glühwein und Tee versorgt.

Sperrung bleibt bestehen

Stockach (swb). An der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Nenzingen und Mahlsprüren im Hegau sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Nach Einbruch der Winterwitterung bleibt die Straße aber aus Sicherheitsgründen weiterhin voll gesperrt und wird erst im Frühjahr wieder für den Verkehr freigegeben, teilt die Stadt Stockach mit.

Der TC trifft sich

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach lädt am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung in das Hotel »Fortuna« ein. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Berichte des ersten Vorsitzenden, der Ressortleiter, des Kassierers und der Kassenprüfer sowie die turnusmäßig alle zwei Jahre anstehende Neuwahl der Vorstandschaft.

Mit Fortuna im Rücken

Stockach (swb). Die Karten werden neu gemischt, und die Zahl 13 soll kein böses Omen sein: Am Sonntag, 13. Januar, veranstaltet die Stockacher Kolpingsfamilie ihren Preisskat im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach. Einlass ist um 13 Uhr, gezockt wird ab 14 Uhr. Auch Nicht-Spieler können mit dabei sein und den Spielern die Daumen drücken. Zudem wird am Kaffeetisch Gemütlichkeit groß geschrieben. Gespielt wird für den guten Zweck: Der Erlös aus der Veranstaltung kommt der Jugendarbeit der Kolpingsfamilie Stockach zu Gute. Sie kann Unterstützung gut gebrauchen, denn während ihres Zeltlagers im letzten Jahr ging das Küchenzelt mit dem Inventar durch einen Brand verloren. Ein weiterer Teil des Erlöses aus dem Skatturnier geht an die Pfarrgemeinde.

Lesbare Schnäppchen

Stockach (swb). Verfrühter Frühjahrsputz bei der Stadtbücherei Stockach! Die Bibliothek kauft pro Jahr etwa 2.000 neue



Manches Schnäppchen kann bei dem Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei ergattert werden.

Medien, die Platz brauchen – darum müssen die alten raus. Und so werden ab Dienstag, 15. Januar, im Foyer des Kulturzentrums »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 Bücher und CDs für einen Euro, Spiele, DVDs und Mehrteiliges wie Hörbücher für zwei Euro zum Kauf angeboten. Zur Auswahl stehen beim großen Bücherflohmarkt Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Musik-CDs, CD-ROMs oder auch Spiele.

Die Bücherei hat dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Das runde Leder rollt wieder

Stockach (swb). Das runde Leder rollt auch im neuen Jahr: Die Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell stellt wieder ihr Neujahrsturnier in der Jahnhalde in Stockach auf die Beine. Dabei gibt es am Sonntag, 6. Januar, spannende Tore, Taktiken und Techniken. Ab 9 Uhr legen 20 F- und D-Juniormannschaften los. Das Turnier steht unter dem Motto »Kinder spielen für Kinder«, und das bedeutet, dass der größte Teil aus dem Erlös wohltätigen Zwecken zu Gute kommt. Durch das Neujahrsturnier 2012 kamen 850 Euro in die Kassen, die an die Kindergärten in Wintersprüren und Mühligen sowie an eine sozial schwache Familie in Zoznegg gingen.

Neue Klänge am Klavier

Stockach (swb). Kaum ist das Neujahrskonzert verklungen, werden neue Töne angeschlagen. Das nächste Meisterkonzert steht am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus in Stockach an. Karten für das Klavierrezital mit Miao Huang gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt«.



... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- ✓ alle Angebote auf einen Blick
- ✓ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ✓ mobiler Einkaufszettel
- ✓ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch

Schäufele
mild gepökelt
und geräucht
1 kg



7,49

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Belgien
oder Italien
Klasse I
Stück



-,99

**Pfälzer
Leberwurst**
100 g



-,89

Blutorangen

aus Italien
Klasse I
1 kg Netz



-,88

Frischkäsezubereitung

verschiedene Sorten
mind. 60%
Fett i. Tr.
100 g



– eigene Herstellung –
1,59

...Getränke

Hohes C
verschiedene
Sorten
1 l PET
Flasche je



1,11

...so günstig

**Buitoni
Teigwaren**

verschiedene
Ausformungen
1 kg =
€ 1,38
500 g Packung je



-,69

**Maggi
Fix Produkte**

verschiedene
Sorten
Packung je



-,49

Matjesfilet
in Kräuteröl
100 g



1,69

Randegger Ottilienquelle

Mineralwasser,
auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit
12x 0,7 l
Flaschen
zzgl. € 3,30
Pfand



3,89

Dr. Oetker

Die Ofenfrische
Pizza
versch. Sorten,
tiefgefroren
z.B. 380 g
Packung –
100 g = € 0,53
je Packung



1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Freitag, den 4. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.